

92. *Lycaena arion* L. Bei Salcano (Abhänge), 29. Juli und im Grojnatale im August; nicht häufig.
93. *Cyaniris argiolus* L. Im Grojnatale nicht selten, Ende April, Mai und wieder Ende Juni, Juli.
94. *Heteropterus morpheus* Pall. Im Grojnatale, an den Abhängen bei Salcano und auf dem Wege nach Panowitz, häufig, Juni (13. VI.) bis Anfang Juli.
95. *Adopaea lineola* O. Ueberall ziemlich häufig, Ende Mai, Juni.
96. *Adopaea acteon* Rott. Im Juni bei Cesta und Lokawitz auf Berglehnen um Gebüsche geflogen (Mann).
97. *Augiades comma* L. Grojnatal, Salcano etc. Ende Juli, August, ziemlich häufig.
98. *Augiades sylvanus* Esp. Ueberall gemein, Ende Mai, Juni.
99. *Carcharodus alceae* Esp. Grojnatal, Paludawiesen, nicht häufig. Ende Juni, August.
100. *Carcharodus altheae* Hb. Paludawiese, 20. Aug. 1907, nur ein Stück (Hafn.); 16. August 1892 (Preiss.); Sesana (Winkl.).
101. *Hesperia sida* Esp. Mitte Juni ein verflogenes Weibchen bei Hl. Kreuz gefangen (Mann).
102. *Hesperia carthami* Hb. An den Abhängen bei Salcano im Juni (8. VI.) nicht selten. Bei Monfalcone am 24. Mai 1906 in Anzahl beobachtet. — Sesana (Winkl.).
103. *Hesperia sao* Hb. Grojnatal, 8. Mai, Monfalcone, 24. Mai.
104. *Hesperia alveus* Hb. Paludawiesen, Abhänge bei Salcano, Juni und wieder Ende August. Nicht selten.
105. *Hesperia malvae* L. Abhänge bei Salcano, Ende April (29. IV.), Mai.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

„Die Schmetterlinge Kärntens“, von Gabriel Höfner in Wolfsberg, Kärnten. I. Abteilung Macros, II. und III. Abteilung Micros, 1903, bzw. 1907.

Ueber diese beiden Publikationen finde ich in keiner entomologischen Zeitschrift eine Besprechung, weshalb ich denselben hiemit einige Worte widme.

Der Autor, neben Prof. Dr. Rebel, Otto Bohatsch und Regierungsrat Dr. O. Nicklerl, einer der bedeutendsten und ältesten Lepidopterenkenner Oesterreichs, hat das Ergebnis seiner fast 50jährigen Sammelzeit in diesen beiden Büchern vereinigt, ein seltenes Resultat, weshalb die hohe Anzahl der für Kärnten angegebenen Arten zum Teile erklärlich wird. Es sind auch die Verzeichnisse anderer Sammler inbegriffen, welche im Laufe der Zeiten in Kärnten, besonders im Glocknergebiete, ihre Tätigkeit entfalteten; Namen wie Dr. O. Staudinger, Zeller, Lederer, Mann, Dr. F. Nicklerl und v. Hornig sowie viele der noch lebenden brauchen wohl nur erwähnt zu werden, um auf eine grosse Reichhaltigkeit und Bedeutung dieser Publikationen schliessen zu lassen. Die Summe aller in Kärnten bis zum Jahre 1907 aufgefundenen Arten beträgt 2126, davon entfallen 988 auf Macro- und 1138 auf Microlepidopteren. Die Nebenformen sind in der fortlaufenden Bezifferung nicht inbegriffen, das einzig Richtige. Gut und zu allen Jahreszeiten durch den Autor erforscht ist das wärmste Tal des Landes, das Lavanttal mit den beiden Höhenzügen der Kor- und Saualpe, welche links und rechts parallel zum Tale laufen; alle übrigen Lokalitäten sind nur von fremden Sammlern während der Sommermonate exploriert worden, weshalb der Grossteil der Entdeckungen das Resultat der Tätigkeit Höfners ist. Die Bearbeitung vieler Arten ist besonders in morphologischer Hinsicht sehr

gewissenhaft, einzelne Familien, wie die der Psychiden werden eingehend behandelt, so dass das Werk eigentlich über den Rahmen einer Fauna hinausgeht. Der Angabe der Verbreitung in vertikaler Richtung ist die weitgehendste Sorgfalt gewidmet und alle bekannten Futterpflanzen der Raupe sind vermerkt. Bei vielen Arten, wie *Larentia truncata* Hufn. und *immanata* Hw. oder *lucatuata* Hb. sind die genauen Unterscheidungsmerkmale nach eigener Beobachtung angeführt, die ein geübtes und sicheres Auge verraten. Mitteilungen allgemeinen Inhaltes wie über *Erebia arete* F. oder *Hesperia andromedae* Wlgr. sind bemerkenswert. Einzelne Familien sind artlich sehr reich vertreten, so jene der Larentien mit 86 Arten. Ganz hervorragende Leistungen aber erblicke ich in der Bearbeitung der Microlepidopteren. Höfner verfügt über eine gründliche und seltene Kenntnis derselben, wie sie nur wenigen beschieden ist. Trotz der langen Sammelzeit hat der Autor nur drei neue Arten entdeckt, ein Beweis, wie gut unsere österreichischen Alpen durchforscht sind, es sind dies:

Rebelia karawankensis Höfn. *Elachista argentifasciella* Höfn. und *Micropteryx aureoviridella* Höfn.

Die 10 von Höfner benannten Nebenformen lassen eine weise Mässigung im Benennen von Aberrationen und Varietäten erkennen, es sind dies:

Erebia eriphyle Frr. ab. *impunctata* Höfn.

Erebia arete F. ab. *albofasciata* Höfn.

Erebia pharte Hb. ab. *punctata* Höfn.

Hesperia serratulae Rbr. ab. *tarasoides* Höfn.

Agrotis forcipula v. *nigrescens* Höfn.

Epineuronia cespitis F. ab. *ferruginea* Höfn.

Mamestra chrysozona Bkh. ab. *turbida* Höfn.

Thalera lactearia L. ab. *alliata* Höfn.**)

Abraxas marginata L. ab. *mediofasciata* Höfn. und *Incurvaria trimaculella* HS. ab. *quadrinaculella* Höfn.**)

Die Abteilung I (Macrolepidopteren) ist seit längerer Zeit vergriffen, Abteilung II und III ist vom Autor zum Preise von zusammen 4 Kronen zu beziehen. Das Erscheinen eines Nachtrages steht bevor. F. H.

Kleine Mitteilungen.

Mamestra serena F., v. *leuconota* Ev.

Als Verbreitungsgebiete dieser Varietät sind hauptsächlich Ural, Altai und Armenien, ferner auch England angegeben.

Da selbst grosse Sammlungen von den östlichen Palaearkten gewöhnlich nur Schmuckstücke aus einigen Gruppen der Noctuiden enthalten, andererseits aber den deutschen Sammlern viele englische Formen fast nur dem Namen nach bekannt sind, hatte ich die v. *leuconota* noch nicht gesehen. Der auf Tafel 17 f der Lfrg. 58 von Seitz als *leuconota* abgebildete Falter ist mir ziemlich lange bekannt, ich habe denselben wiederholt, wenn auch sehr selten, im Berliner Gebiet (Strausberg) gefangen, wo die Stammform *serena* in manchen Jahren sehr häufig auftritt.

Das Vorkommen der Varietät *leuconota* im hiesigen Gebiete ist interessant genug, um mich zu veranlassen.

*) Im neuen Berge — Rebel p. 310 richtig bei *lactearia* L. stehend, im Staudinger — Rebel-Katalog noch bei *pulata* L., dessen unrichtigen Standpunkt Höfner in der I. Abteilung p. 304 erwähnt.

**) Im Katalog p. 421 enthalten. Der Autor Höfner bei *trimaculella* im Spuler p. 465 wird wohl ein Irrtum sein. Höfner war zu der Zeit, als diese Art benannt wurde, schon längst tot; warum Höfners Aberration *quadrinaculella* an dieser Stelle fehlt, weiss ich nicht, vielleicht fand sie der betreffende Bearbeiter minderwertig.

die Herren Sammelkollegen zu einer kurzen Nachricht über etwaigen Fund an anderen Lokalitäten zu bitten.

E. Hannemann, Berlin.

Beitrag zum Sommer 1909.

Wie jedes Jahr, so hatte ich auch im Juli 1909 einige Hundert Raupen *Hip. jacobaeae* gesammelt, die sich gut verpuppten. Die Puppen wurden wie stets mit andern zusammen den Winter über kalt gestellt und Ende März ins warme Zimmer genommen. Mitte April fingen denn auch die Falter an, munter zu schlüpfen, wenigstens in den frühen Morgenstunden. Am 23. April entstiegen nun der Puppe 2 wunderschöne Aberrationen.

Die eine hatte ich schon einmal erzielt: sämtliches Rot ist in Gelb verwandelt. Ich glaube, die ab. ist *flavescens* benannt worden. Aber das andere Tier hatte ich noch nie gesehen. Auf den ersten Blick erschien es ganz schwarz, jedoch entdeckte ich auf dem rechten Vorderflügel einen kleinen, schwachen roten Fleck, während derselbe auf dem linken Vorderflügel nur angedeutet ist. Das leuchtende Rot der Hinterflügel sowie der lange rote Streifen am Vorderrande der Vorderflügel fehlen vollständig und sind durch Schwarz ersetzt. Ich glaube nicht fehl zu gehen, wenn ich diese total melanistische Form auf Rechnung des kühlen und nassen Sommers 1909 setze.

Louis Groth (Luckenwalde).

Bis zum 1. August 1910

bin ich **verreist**; etwaige Korrespondenzen an mich bitte ich erst nach diesem Termin an meine Adresse (Darmstadt, Bismarckstrasse 59) aufgeben zu wollen.

Professor Dr. A. Seitz.



INSERTATE



Coleopteren u. a. Insektenordn.

Hemipteren-Preisliste

sendet umsonst und portofrei

Robert Meusel, Kosing Gornji, Lika, Kroatien.

Jeder Käfer

3 Pfennig!

Liste versendet gratis und franko

Robert Meusel, Kosing Gornji, Lika, Kroatien.

Ich kaufe jederzeit

jeden Posten gut erhaltener exotischer Käfer und bitte um Offerte oder Ansichtsendung, Regulierung umgehend.

Friedr. Schneider, Berlin NW.,
Dortmunderstrasse 10.

Meine Serien-Preisliste Nr. 11

über exotische Käfer, einzig in ihrer Art, versende ich gratis und, franko

Friedr. Schneider, Berlin NW.,
Dortmunderstrasse 10.

Suche

billigst gegen bar oder im Tausch zu erwerben: 1 *Dynastes neptunus*, 1 *Dyn. granti*, 1 *Goliath. caci*, 1 *Gol. Regius*, 3 *Macrop. Longimanus*, 1 *Clad. giraffa* ♂, 1 *Strat. aloeus*, 1 *Macrotoma heros*, 1 *Megaceras chorinaeus*, 1 *Heliocopr. gigas*, 1 *Ateuchus sacer*, 1 *Pbryganistria sarmatosa*, 1 *Phryg. fruhstorferi*, 1 Laternen-träger, 2 *Riesen-Cicaden*, 1 *Riesen-Scolopendra*. Nur in tadellosen grossen Stücken.

Max Bartel, Oranienburg.

Dixippus morosus-Eier

gratis, Larven pro Dutzend 25, 45, erwachsen 65 ♂, je einschliesslich Porto gibt ab

Oberlehrer Löffler, Heidenheim a. B.

Suche

zu höchsten Preisen stets zu kaufen: Alle Arten *Goliathiden*, einzeln und in grossen Partien, ferner *Schanstücke* aus allen Insektenfamilien und *Schulsachen*. Cassa in jeder Höhe sofort. Offerte erbeten.

Eugen Dobiasch, Naturalienhandlung
Wien II/8, Kronprinz Rudolfstrasse 50,

Lepidopteren.

a) Angebote.

Charaxes jasius.

Kräftige Raupen nach letzter Häutung Dtzd. 6 M. Futter gratis. Puppen Dtzd. 8 M. Ferner lieferbar: Las. v. spartii Raupen Dtzd. 3 M., Puppen Dtzd. 4 M., Mal. franconica v. obscur. Raupen Dtzd. 3 M., später Puppen Dtzd. 4 M., Euprepia pudica Raupen Dtzd. 2 M. Porto 50 ♂. Versand gegen Nachnahme.

Ch. Gerings, 7 rue des Prés, Nizza
(A.-M.), Frankr.

Schmetterlinge und Käfer

aus Südfrankreich und Korsika liefert stets frisch zu billigsten Preisen

Ch. Gerings, 7 rue des Prés, Nizza
(A.-M.), Frankr.

Raupen und Falter

präpariert, billigst, sauber und korrekt.

Josef Häbner, Marburg a. Dr., Brunndorf
Süd-Steiermark.

Tausch.

Spuler's Schmetterlings- und Raupenwerk, 4 Bände, in Originalband, vollkommen neu, wird gegen die bisher erschienenen Lieferungen Dr. Seitz's Palaearktischen Teiles, wenn tadellos, vertauscht.

Major Stefan Baron Vécsey
Szada, Pester Komitat, Ungarn.

Urania croesus,

der schönste Schmetterling der Erde, prächtig feurig fukelnd, Preis per Stück 5 bis 8 M.

Prachtcenturie „Weltreise“

100 Lepidopteren, enthaltend *Urania croesus* oder *urvilliana* ♂, mit vielen *Papilios* *Charaxes*, *Danaiden* und anderen schönen Sachen in Tüten, für nur 35 M.

Carl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstr. 48.

Eier

v. Sm. *populi*, à Dtzd. 10 ♂, 100 Stück 75 ♂ abzugeben ev. Tausch. Porto extra.

Osc. Fahlberg, Plauen i. Vgtl.,
Wilhelmstrasse 36.

Malacasoma Franconica-Raupen

à Dtzd. 100 ♂ Puppen 180 ♂ Porto und Emb. 30 ♂. Auch Tausch.

Rich. Kamien in Techow,
W. Hader sen. in Wittstock a. D., (Prignitz).

Räupchen:

tiliae, ocellata, populi, Att. cyathia, Dtzd. 20 ♂

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Parkstrasse 1a.

Urania ripheus

von Madagaskar, an Pracht und Schönheit dem U. Croesus gleich, nach Qualität und Schönheit gespannt, à 3—4 M. gibt ab

W. Niepelt, Zirlau i. Schl.

Tausch!

M. franconica-Raupen, erwachsen, und Puppen gegen Eier von pyri und Eier von Exoten. Gegen bar. Dutzend Raupen 1.75 M., 100 Raupen 12 M., Puppen Dutzend 2.50 M., 100 Puppen 17.50 M.

R. Dunkelberg, Jägerbrück
bei Torgelow.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Hannemann E.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 57-58](#)